

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma trauert um Wolfgang Schäuble

Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, sein Vorstand und seine Mitgliedsverbände trauern um den ehemaligen Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble.

Der Vorsitzende des Zentralrats, Romani Rose, würdigte ihn mit den Worten: „Mit Dr. Wolfgang Schäuble verliert unser Land einen engagierten Kämpfer für eine wehrhafte Demokratie und einen beeindruckenden Menschen. In seiner jahrzehntelangen Tätigkeit im Bundestag hat er mit seinem Auftreten und seiner Handlungsweise immer sicherstellen wollen, dass unsere Demokratie und unser Rechtsstaat verteidigt werden. Für den Zentralrat war Herr Dr. Schäuble zu ganz unterschiedlichen Themen in seinen verschiedenen Funktionen ein wichtiger Gesprächspartner, der den Anliegen unserer Minderheit offen gegenüberstand. Sein Besuch im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg im Jahr 2009 war für unsere Einrichtung eine große Ehre.“

Besonders als Bundestagspräsident hat sich Wolfgang Schäuble um die Erinnerung an den Holocaust an 500.000 Sinti und Roma im NS-besetzten Europa verdient gemacht. Anlässlich des Europäischen Holocaust-Gedenktags für Sinti und Roma am 2. August 2020 unterstrich der damalige Bundestagspräsident: „Zeitzeugen werden bald nicht mehr unter uns sein, weder Opfer noch Täter. Die Wahrheit bleibt – und sie bleibt eine Zumutung. Jede Generation hat sich ihr aufs Neue zu stellen. Aus der Erfahrung des Holocaust leitet sich die Selbstverpflichtung unseres Staates ab, die Würde jedes Menschen zu wahren und zu schützen. Auf diesem Fundament fußen unsere freiheitliche Rechtsordnung und ihre Werte. Das ist der Grundkonsens unserer Gesellschaft, der immer wieder verteidigt werden muss. Wir neigen dazu, die demokratische Ordnung für selbstverständlich zu halten. Das ist sie nicht – wie der Alltag und extremistische Tendenzen zeigen.“

Deutschland habe einen beeindruckenden Politiker und Menschen verloren, der tiefe Spuren in der Geschichte unseres Landes hinterlassen habe, so Rose. Der Vorsitzende des Zentralrats fügt hinzu: „Wolfgang Schäubles politisches Leben beinhaltete viele Erfolge und er hat sich besonders um unser Land und unsere Demokratie verdient gemacht. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie in dieser für sie schweren Zeit.“